



**Mahner:** Ex-Bundeskanzler Gerhard Schröder spricht bei der Feier zum 50-jährigen Bestehen der NRW-SPD-Landesgruppe. FOTO: DPA

# SPD-Landesgruppe wird 50 Jahre alt

**Prominente Gäste:** Bundesvorsitzender Sigmar Gabriel und Ministerpräsidentin Hannelore Kraft gratulieren.

Und der frühere Kanzler Gerhard Schröder fordert mehr Machtwillen von seiner Partei

■ **Bielefeld/Berlin** (los/ts). In der sozialdemokratischen Bundestagsfraktion ist die NRW-Landesgruppe ein mächtiger Block, an dem keiner vorbei kommt. Gegründet wurde sie 1966 – unter maßgeblichem Einfluss des späteren NRW-Ministerpräsidenten und Bundespräsidenten Johannes Rau. Und mit 52 Abgeordneten ist die NRW-Landesgruppe heute die größte in der 193 Köpfe zählenden SPD-Bundestagsfraktion.

Gestern Abend feierte die Landesgruppe in der Berliner NRW-Landesvertretung ihr 50-jähriges Bestehen. Mit da-

bei waren viele prominente Gratulanten: SPD-Chef Sigmar Gabriel (er ist Niedersachsen), Bundestagsfraktionschef Thomas Oppermann (gebürtig aus dem Kreis Warendorf) und NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft (Mülheim). Und noch ein anderer prominenter Sozialdemokrat, der aus NRW, genauer: aus dem Kreis Lippe, stammt, war dabei: Gerhard Schröder. Die aus Dortmund gebürtige Schauspielerinnen Kristin Meyer, bekannt aus der RTL-Serie *Gute Zeiten, schlechte Zeiten*, führte durch den Abend. An der Spitze der

Landesgruppe steht ein Ostwestfale: Achim Post aus Espelkamp (Kreis Minden-Lübbecke). Post war 2015 zum Vorsitzenden und damit zum Nachfolger von Axel Schäfer (Bochum) gewählt worden.

Achim Post sprach drei Männern seinen besonderen Dank aus: dem ehemaligen NRW-Ministerpräsidenten Peer Steinbrück, dem früheren NRW-Verkehrsminister und langjährigen Bundestagsabgeordneten Christoph Zöpel (beide waren anwesend) sowie dem früheren SPD-Fraktionsvorsitzenden Hans-Jochen Vogel. Der hatte per

Brief gratuliert. Der aktuelle Fraktionschef Thomas Oppermann überbrachte die „Glückwünsche der Restfraktion“. Kämpferisch, fast schon wahlkämpferisch trat Ministerpräsidentin Kraft ans Mikrofon: „Auf uns in NRW kommt es an“, rief sie der Landesgruppe zu. Und: „Wir warten nicht ab, wir gestalten.“

Bemerkenswerte Sätze sprach auch Ex-Kanzler Gerhard Schröder: Er sei dankbar für die Einladung, denn daran erkenne er, dass seine Resozialisierung bei der SPD voranschreite. „Ich bin aber nicht hier, um meine erneute Kanz-

lerkandidatur zu verkünden“, sagte er lachend. Und dann mahnend an die eigene Partei gerichtet: „Man muss schon zeigen, dass man die anderen jagen will und nicht die eigenen Leute. Wenn es um die Macht geht, dann stehen wir Sozialdemokraten auf und versammeln uns hinter dem Vorsitzenden.“

Zu den Gratulanten gehörten übrigens auch die Bielefelder Bundestagsabgeordnete Britta Haßelmann (Grüne), der frühere CDU-Generalsekretär Peter Hintze und Christina Rau, die Witwe des Ex-Bundespräsidenten.